

- 25. Oktober** Vortrag Bernd Braun „Joseph Roth als Chronist der Weimarer Republik“ auf der Tagung „Literatur, Sprache und Kultur zur Zeit der Weimarer Republik“ der Universität Bukarest
- 2. November** Vortrag Bernd Braun „1918–1928. Sozialdemokratisches Gedenken an den zehnten Jahrestag der Novemberrevolution“ auf der Tagung „Blicke auf die Revolution 1918/19“ in Potsdam
- 9. November** Vortrag Guilhem Zumbau-Tomasi „80jähriges Gedenken an das Pogrom in Heidelberg-Rohrbach 1938“
- 19. November** Vortrag Walter Mühlhausen „November 1918 – eine überflüssige Revolution?“ im Haus der Geschichte in Darmstadt
- 23. November** Vortrag Michael Braun „Vom Großherzogtum zum Freistaat: Baden 1918/19“ auf einer Tagung des „Institut de Droit Local Alsacien-Mosellan“ in Straßburg

Programm: Stand Mitte Juli 2018

Änderungen bzw. Ergänzungen des Programms entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse und dem Internet unter www.ebert-gedenkstaette.de. Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Friedrich-Ebert-Haus ist in der Regel frei. Das Haus ist barrierefrei. Kostenlose Führungen für Gruppen nach Vereinbarung; Audioguide in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Die Stiftung

Die vom Deutschen Bundestag 1986 zu Ehren des ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert (1871–1925) errichtete bundesunmittelbare Stiftung öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, „das Andenken an den ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert zu wahren und einen Beitrag zum Verständnis der deutschen Geschichte seiner Zeit zu leisten“.

Verantwortlich: Prof. Dr. Walter Mühlhausen
Geschäftsführer und Vorstandsmitglied

Das Friedrich-Ebert-Haus in Heidelberg: Erlebnis- und Erinnerungsort

Der in Heidelberg geborene Schneidersohn Friedrich Ebert war das erste demokratische Staatsoberhaupt der deutschen Geschichte. Rund um seine Geburtswohnung im Herzen der Altstadt vermittelt das Friedrich-Ebert-Haus als Ort der demokratischen Erinnerungskultur die Geschichte seiner Zeit. Die Dauerausstellung „Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871–1925)“ zeichnet den Weg des Sattlergesellen an die Spitze der Republik nach und präsentiert die wechselvolle Geschichte vom Kaiserreich zur 1918/19 begründeten Weimarer Republik. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise, erleben Sie Geschichte am authentischen Ort. Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen in Verbindung mit einem breiten museumspädagogischen Angebot laden zur Auseinandersetzung mit der deutschen Demokratiegeschichte ein.



Öffnungszeiten Museum:

April bis Oktober:	November bis März:
Di. bis Fr.: 9 – 18 Uhr	Di. bis Fr.: 9 – 17 Uhr
Sa. und So.: 10 – 18 Uhr	Sa. und So.: 10 – 17 Uhr

Stiftung
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Verwaltung: Untere Straße 27 · 69117 Heidelberg
Museum: Pfaffengasse 18
Tel. 06221 9107-0
friedrich@ebert-gedenkstaette.de
www.ebert-gedenkstaette.de



PROGRAMM II/2018
Juli bis Dezember

Stiftung Reichspräsident
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Heidelberg

- 9. September** ab 11:00 Uhr Tag des offenen Denkmals „Entdecken, was uns verbindet“, mit Führung durch die Dauerausstellung
- 20. September** 19:00 Uhr Lesung mit der deutsch-französischen Autorin Géraldine Schwarz (Strasbourg/Berlin) „Les Amnésiques/Die Gedächtnislosen“ in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V.
- 23. September** 14:30 Uhr Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung
- 9. Oktober** 19:00 Uhr Buchvorstellung mit dem französischen Literaturpreisgewinner 2017 Olivier Guez (Straßburg/Paris) „La disparition de Josef Mengele/Das Verschwinden Josef Mengeles“ in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V.
- 11. Oktober** Tag der Gewerkschaften, in Kooperation mit dem DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar, mit Führung durch die Dauerausstellung
- 12.–21. Oktober** 13. Französische Woche Heidelberg
- 14. Oktober** 19:00 Uhr Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung
- 16. Oktober** 19:00 Uhr Vortrag Lothar Machtan (Bremen) „Deutschland/Preußen“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 17. Oktober** 19:30 Uhr Musikalischer Abend mit dem Ensemble Tun-Verwandte „Ô ma belle rebelle“ im Rahmen der 13. Französischen Woche
- 18. Oktober** 18:00 Uhr 13. Französische Woche Heidelberg: Apéritif littéraire zu Jean-Claude Izzo: „Mein Marseille“
- 18. Oktober** 20:00 Uhr Lesung mit dem französischen Autor Philippe Pujol (Marseille) „La Fabrique du Monstre/Die Erschaffung des Monsters. Elend und Macht in Marseille“ im Rahmen der 13. Französischen Woche

- 23. Oktober** 19:00 Uhr Vortrag Frank Engehausen (Heidelberg) „Baden“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 28. Oktober** 14:30 Uhr Öffentliche Themenführung „Kriegsmüdigkeit, Hunger und politische Entscheidungen im Herbst 1918“
- 30. Oktober** 19:00 Uhr Podiumsdiskussion zum 100. Jahrestag der Revolution von 1918 mit Moritz Föllmer (Amsterdam), Alexander Gallus (Chemnitz), Robert Gerwarth (Dublin), Kirsten Heinsohn (Hamburg) und Mike Schmeitzner (Dresden), unter der Leitung von Dirk Schumann (Göttingen)
- 11. November** 11:00 Uhr „Revolutionsmatinée“ mit einem musikalisch-literarischen Programm von Barbara Kosariszuk und Werner Ziegler zu Erich Kästner und Kurt Tucholsky, mit Gulaschsuppe und Themenführungen „Tag der Revolution“
- 13. November** 19:00 Uhr Vortrag Ursula Rombeck-Jaschinski (Stuttgart) „Württemberg“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 20. November** 19:00 Uhr Vortrag Matthias Stadelmann (Erlangen-Nürnberg) „Russland“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 25. November** 14:30 Uhr Öffentliche Themenführung „Umbruch in Deutschland 1918“
- 27. November** 19:00 Uhr Vortrag Johannes Zimmermann (Heidelberg) „Türkei“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 4. Dezember** 19:00 Uhr Vortrag Vladimir Spidla (Prag) „Tschechoslowakei“ im Rahmen der Vortragsreihe „100 Jahre Republik in Deutschland und Europa“
- 9. Dezember** 14:30 Uhr Öffentliche Themenführung „Kämpfe in der Revolution“

- 13. Juli** Vortrag Walter Mühlhausen „Friedrich Ebert in der Erinnerung“ auf der Gedenkveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung (Landesbüro Thüringen) in Kahl
- 13. September** Eröffnung der Ausstellung „Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und ‚seine‘ Reichskanzler in der Karikatur“ in Münsingen (Schwäbische Alb); Präsentation bis 11. November
- 25. September** Vortrag Michael Braun „Prinz Max von Baden, Friedrich Ebert und das Ende des Ersten Weltkriegs in Deutschland“ in der Volkshochschule Friedrichshafen
- 25.-28. September** Informationsstand der Politikergedenkstiftungen auf dem 52. Deutschen Historikertag in Münster
- 4. Oktober** Vortrag Bernd Braun „Des Kaisers letzter Kanzler: Prinz Max von Baden“ im Museum Bayerisches Vogtland in Hof
- 11. Oktober** Vortrag Walter Mühlhausen „Philipp Scheidemann und die Gründung der Weimarer Republik“ im Stadtarchiv Ludwigshafen
- 12. Oktober** Vortrag Michael Braun „‘Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz‘ – Friedrich Ebert und Prinz Max von Baden“ bei der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein in Karlsruhe
- 18. Oktober** Vortrag Michael Braun „‘Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz‘ – Friedrich Ebert und Prinz Max von Baden“ im Kreisarchiv Ladenburg
- 18. Oktober** Vortrag Walter Mühlhausen „Umbruch 1918 – eine überflüssige Revolution“ in der Volkshochschule Kassel